

offenlegungen im zusammenhang mit der eigenmittelunterlegung (Basel II)

Die nachfolgenden Angaben erfolgen in Übereinstimmung mit den Bestimmungen des Rundschreibens der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht über die Offenlegungspflichten im Zusammenhang mit der Eigenmittelunterlegung. Deren Publikation erfolgte am 20. Juli 2012 per Stichtag 30. Juni 2012. Bezüglich der qualitativen Angaben verweisen wir ergänzend auf die Ausführungen über das Risikomanagement auf den Seiten 15-16 im publizierten Geschäftsbericht.

Gewählte Ansätze

Zur Berechnung der Eigenmittelanforderungen für Kreditrisiken, Marktrisiken und operationelle Risiken stehen unter Basel II eine Auswahl verschiedener Ansätze zur Verfügung. Die Migros Bank hat sich für folgende Ansätze entschieden:

Kreditrisiko:

- Schweizer Standardansatz (SA-CH)
- Wertberichtigungen: Pauschalabzug der unter den Passiven verbuchten Wertberichtigungen und Rückstellungen
- Derivate: Marktwertmethode
- Als Kreditminderungstechnik wendet die Migros Bank den einfachen Ansatz (Art. 47 Abs. 1 Bst. d ERV) an
- Besicherte Transaktionen: einfacher Ansatz (Substitutionsansatz)
- Lombardansatz: Einfacher Ansatz
- Externe Ratings: Es werden keine Externen Ratings verwendet
- Das Netting beschränkt sich auf die gesetzlich vorgesehenen Verrechnungsmöglichkeiten, allfällige vorhandene vertragliche Netting-Vereinbarungen werden nicht berücksichtigt

Marktrisiko:

- Standardansatz

Operationelles Risiko:

- Basisindikatorenansatz

Konsolidierungskreis

Es bestehen keine konsolidierungspflichtigen Beteiligungen, weshalb weder für den Jahresabschluss noch für die Eigenmittelberechnung ein Konzernabschluss erstellt wird. Sämtliche nicht konsolidierten Beteiligungen werden im Eigenmittelausweis vom Eigenkapital abgezogen. Gegenüber dem Vorjahr ergeben sich keine Veränderungen.

Zinsänderungsrisiko im Bankenbuch

Die Einschätzung der Auswirkungen von Zinssatzänderungen auf das Ergebnis basiert auf einer dynamischen Ertragssimulation. Dabei werden verschiedene Szenarien zugrunde gelegt. Das Hauptszenario geht dabei von einer parallelen Verschiebung der Zinskurve um 1% in sechs Monaten aus. Gemäss diesem Szenario würde bei einem Anstieg des Zinsniveaus um 1% (100 Basispunkte) das Ergebnis vor Steuern um CHF 86 Mio. (31.12.2011: CHF 88 Mio.) geringer ausfallen. Bei einem Sinken des Zinsniveaus um 1% würde das Ergebnis vor Steuern um CHF 86 Mio. (31.12.2011: CHF 88 Mio.) höher ausfallen.

Ein verändertes Zinsniveau hätte auch Auswirkungen auf den Marktwert des Eigenkapitals. Wenn das Marktzinsniveau am 30. Juni 2012 um 1% höher gewesen wäre, wäre das Eigenkapital um den Betrag von CHF 232 Mio. (31.12.2011: CHF 197 Mio.) tiefer gewesen. Wenn das Marktzinsniveau am 30. Juni 2012 um 1% tiefer gewesen wäre, wäre das Eigenkapital um den Betrag von CHF 232 Mio. (31.12.2011: CHF 197 Mio.) höher gewesen.

Anrechenbare und erforderliche Eigenmittel	31.12.2011	30.06.2012
in CHF 1000		
Bruttokernkapital	1'423'875	1'423'875
- davon "innovative" Instrumente	0	0
Elemente, die vom Kernkapital abzuziehen sind	-21'865	-29'520
Anrechenbares Kernkapital	1'402'010	1'394'355
Anrechenbares ergänzendes Kapital und Zusatzkapital	1'477'000	1'477'000
Übrige Abzüge vom ergänzenden Kapital, vom Zusatzkapital und vom Gesamtkapital	-74'990	-82'646
Anrechenbare Eigenmittel	2'804'020	2'788'709
Erforderliche Eigenmittel für:		
Kreditrisiko	1'227'987	1'250'035
- davon Kursrisiko bezüglich der Beteiligungstitel im Bankenbuch	0	0
Nicht gegenparteibezogene Risiken	110'211	104'110
Marktrisiko	24'343	24'751
- davon auf Zinsinstrumente (allgemeines und spezifisches Marktrisiko)	825	880
- davon auf Beteiligungstitel	22'474	22'302
- davon auf Devisen- und Edelmetalle	1'044	1'568
Operationelles Risiko	87'839	89'164
Erforderliche Eigenmittel	1'450'380	1'468'060
Eigenmitteldeckungsgrad	193%	190%
Kernkapitalquote	7.7%	7.6%
Gesamtkapitalquote	15.5%	15.2%

in CHF 1000	gedeckt durch anerkannte finanzielle Sicherheiten	gedeckt durch Garantien und Kreditderivate	andere Kreditengagements	Total
Zentralregierungen und Zentralbanken			0	0
Institutionen - Banken und Effekthändler			2'264'038	2'264'038
Institutionen - Andere Institutionen			186'102	186'102
Unternehmen	839	500	1'376'828	1'378'167
Retail	560'253	39'639	30'020'460	30'620'352
Beteiligungstitel sowie Anteile an kollektiven Kapitalanlagen			45'000	45'000
Übrige Positionen	155	37'766	461'953	499'874
Derivate			4'616	4'616
Total per 30.06.2012	561'247	77'905	34'358'997	34'998'149
Total per 31.12.2011	551'185	80'092	33'309'210	33'940'487

in CHF 1000	Kreditrisiken nach Risikogewichten								Total
	Aufsichtsrechtliches Risikogewicht								
	0%	20/25%	35%	50%	75%	100%	125-250%		
Zentralregierungen und Zentralbanken								0	
Institutionen - Banken und Effekthändler	2'147	1'027'888		961'879	199'943	72'181		2'264'038	
Institutionen - Andere Institutionen	0	69'998		96'122	60	19'922		186'102	
Unternehmen	508	70'033	78'605	47	141'813	1'082'272	4'889	1'378'167	
Retail	243'253	21'703	25'533'214	35'116	3'983'428	690'540	113'099	30'620'353	
Beteiligungstitel sowie Anteile an kollektiven Kapitalanlagen							45'000	45'000	
Übrige Positionen	6'882	30'900	107'312		77'924	152'574	124'281	499'873	
Derivate		2'651		817		1'148		4'616	
Total per 30.06.2012	252'790	1'223'173	25'719'131	1'093'981	4'403'168	2'018'637	287'269	34'998'149	
Total per 31.12.2011	276'183	1'059'196	24'686'055	1'132'978	4'401'583	2'070'141	314'351	33'940'487	

Kreditrisiken nach Gegenpartei								
in 1000 CHF	Zentral- regierungen und -banken	Banken und Effekten- händler	Andere Institutionen	Unternehmen	Retail	Beteiligungstitel sowie Anteile an kollektiven Kapitalanlagen	Übrige Positionen	Total
Forderungen gegenüber Kunden / Banken		1'915'038	86'144	821'190	2'419'296		190'598	5'432'266
Hypothekarforderungen		-	60	157'986	28'118'185		205'960	28'482'191
Finanzanlagen / Schuldtitel		261'513	99'898	370'632			103'142	835'185
Sonstige Aktiven / positive Wiederbeschaffungswerte		9'057		3	3'223	45'000	600	57'883
Eventualverpflichtungen Unwiderrufliche Zusagen				28'358	78'859		174	107'391
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen Sicherheitszuschläge / verrechenbare negative Wiederbeschaffungswerte		80'685						80'685
		1'212		13	791		532	2'548
Total per 30.06.2012	-	2'267'505	186'102	1'378'182	30'620'354	45'000	501'006	34'998'149
Total per 31.12.2011	39'996	2'074'210	246'020	1'328'807	29'663'796	45'000	542'658	33'940'487

Geografisches Kreditrisiko

Die risikogewichteten Kundenausleihungen im Ausland machen weniger als 15% aller risikogewichteten Kundenausleihungen aus. Darum wird auf eine geografische Aufteilung verzichtet.

Darstellung der gefährdeten Kundenausleihungen nach geografischen Gebieten

Die risikogewichteten Kundenausleihungen im Ausland machen weniger als 15% aller risikogewichteten Kundenausleihungen aus. Darum wird auf eine geografische Aufteilung verzichtet.

Kreditderivate im Bankenbuch

Die Migros Bank ist keine möglichen Verpflichtungen aus Kreditderivaten eingegangen, weder als Sicherungsgeber noch als Sicherungsnehmer.